

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1859**

214 (1.9.1859)

# Beilage zu Nr. 214 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 1. September 1859.

So eben ist erschienen:

## Unsere Tage.

Ergänzungsblätter zu allen Conversationslexiken.

18 Hefte. Inhalt:

Frankreich seit der Wiederherstellung des Kaiserthums bis zum Jahre 1858. — Die Alpen und Alpenvölker. — Der Krieg und das öffentliche Leben. — Ueber Opiumcultivirung und Opiumverbrauch bei den Völkern des Orients. — Desherrens Verfassungsverhältnisse. — Lantia Kopti. — Baden, Schamp's Residenz. — Charles Robert Leslie. — Ferdinand von Lesseps.

Die Ausgabe von „Unsere Tage“ geschieht in monatlichen Hefen von 4 — 5 Bogen, welche jährlich einen Band bilden werden.

Jede Lieferung kostet 24 fr. — Format in gebrochenen Columnen gr. Verkon-Oktav.

Subskriptionen nimmt entgegen, in

Karlsruhe die G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

### V.144. Mineralölfabrik Julienhütte bei Hedingen.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehlen wir unsere nachstehende Produkte:

**Photogen**, spezifisches Gewicht 0,825, dreifach rektifizirt, wasserhell, dessen Eigenschaften wir als bekannt voraussetzen dürfen.

**Solaröl**, spezifisches Gewicht 0,855, welches wir in diesem Winter zum ersten Mal an den Markt bringen, ist einwandfrei, von Farbe wie gereinigtes Mädel, mit ganz unbedeutend bituminösem Geruch, brennt nach vorgenommener kleiner Veränderung am Brenner auf den bisher allgemein gebräuchlichen Sturzschalenlampen, und zeichnet sich dem Mädel gegenüber durch ein weit intensiveres Licht und sparsameres Brennen aus. In Bezug auf Gefahrlösigkeit kommt es dem Mädel gleich.

**Gasöl** liefert eine Gasausbeute von 1300 bis 1400 engl. Kubikfuß pr. Zoll-Zentner.

**Maschinenöl**, vorzüglich zum Schmieren von Maschinentheilen, und gemischt mit andern fetten Oelen das beste Schmirmaterial.

**Racköl** zur Bereitung schwarzer Lade als Ersatz des Terpentinöls.

**Mineralwagenerfett**, eine als vorzüglich bewährte Wagenfettart, ist der Oxidation und dem Eintrocknen auf der Achse nicht unterworfen.

**Asphalt**, tief schwarz, ohne Poren, strengflüssiger als der aus Steinkohlentheer dargestellte, zur Bereitung von Firnissen besonders geeignet.

**Creosottheer** zum Imprägniren von Holz (Telegraphenstangen, Weinberg- und Jaunpfählen).

Wir fügen ferner eine vergleichende Uebersicht des Leuchtwerths unserer Mineralöle, auf genaue Versuche gegründet, bei:

	Verbrauch in einer Stunde zur Erzeugung einer Lichtstärke von 4 Wachsternen (6 auf's Pfund)	Kostenaufwand hierfür	Detailmittelpreise der Leuchtstoffe.
Steinkohlengas	2,5 engl. Cub.	0,9 Kreuzer	fl. 6. pr. 1000 engl. C.
Schieferöl	0,8 „	0,56 Kreuzer	fl. 12. „ pr. Pfund.
Gereinigtes Mädel	2,1 Kub.	1,31 Kreuzer	20 fr. pr. Pfund.
Photogen	1,34 Kub.	0,82 Kreuzer	19 fr. pr. Pfund.
Solaröl	1,26 Kub.	0,5 Kreuzer	13 fr. pr. Pfund.

Preisquotanten über vorstehende Produkte heben jederzeit zu Dienste; auch sind wir gerne bereit, die Adressen zu verzeichnen, von welchen die zweckmäßigsten und billigsten Lampen bezogen werden können. Julienhütte, im August 1859.

Die Direktion.

### V.145. Mineralölfabrik Julienhütte bei Hedingen. Schieferöl.

Mit einem von uns in der Mech. Weberei der Herren Schüle & Schrade auf der Schlotwiese bei Stuttgart aufgestellten, nunmehr in Betrieb befindlichen Apparat zur Bereitung von Leuchtgas aus Schieferöl haben wir nachstehende Resultate erzielt.

100 Zoll-Pfund Schieferöl liefern im Durchschnitt 1350 engl. Kubikfuß Gas, und zwar wurden erzeugt durch eine Retorte in der Stunde 200 Kubikfuß mit einem Aufwand von 2 Zentnern Saarkohlen pr. 1000 Kubikfuß, das Anheizen der Retorte mit unbegriffen. Es können daher 1000 engl. Kubikfuß Schieferöl bei einem Preise von fl. 10 pr. Zoll-Zentner Gasöl, einschließlich Feuerung, Arbeitslohn und Amortisation, um fl. 12 hergestellt werden.

Die Leuchtstärke des Schieferöl-gases, verglichen mit der des Steinkohlengases, ergibt bei gleichem Consumo in den Brennern und gleichem Druck folgende Tabelle:

Consumo der Flamme pr. Brennstunde.	Leuchtstärke in Wachsternen, von welchen 6 Stück auf's Pfund geben.		Druck in Millimetres.	Kosten der Flamme pr. Brennstunde mit Schieferöl-gas.
	Steinkohlengas.	Schieferöl-gas.		
1/2 Kubikfuß engl.	—	2	10 mm	0,36 fr.
1 „ „	1	5-6	„	0,72 „
2 „ „	1 1/2 - 2	8-9	„	1,44 „
3 „ „	3	20	„	2,16 „

Eine Leuchtstärke von 5 Wachsternen kostet somit von Schieferöl-gas 0,72 Kreuzer, von Steinkohlengas 1,08 Kreuzer.

(1000 Kubikfuß Steinkohlengas à fl. 6. gerechnet.) Wir glauben auf Grund vorstehender Thatsachen, für welche wir die Garantie übernehmen, die Beleuchtung mit Schieferöl-gas insbesondere den Herren Fabrikbesitzern angelegentlich empfehlen zu dürfen, um so mehr, als die einfachen Apparate nur ein geringes Anlagekapital erfordern und in ganz kurzer Zeit hergestellt werden können.

Zugleich erklären wir uns bereit, die Lieferung der Apparate zu übernehmen und für deren zweckmäßige und solide Ausführung zu garantiren, wie wir auch gerne weitere Auskünfte zu erteilen bemüht sein werden. Die Herren Schüle & Schrade haben die Güte, von dem auf der Schlotwiese aufgestellten Apparat jederzeit Einsicht nehmen zu lassen. Julienhütte, im August 1859.

Die Direktion.

### Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft, Dampfschiffahrt nach New-York.

Nach NEW-YORK direkt, SOUTHAMPTON anlaufend:

**Tentonia**, Capt. Hensen, am 15. Septbr.,  
**Hammonia**, „ Schwensen, „ 1. Oktober,  
**Saxonia**, „ Ehlers, „ 15. „  
**Borussia**, „ Trautmann, „ 1. November.

Fracht 10 Doll. und 15 9/10 pr. 40 Cubikfuß für Baumwollwaren und ordinaire Güter, für andere Waaren 15 Doll. und 15 9/10. Feuergefährliche Gegenstände sind ausgeschlossen. Für Güter an Order muss die Fracht hier bezahlt werden.

Passage: 1. Cajüte Pr. Cr. Thlr. 150, II. Cajüte Pr. Cr. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Cr. Thlr. 50, überall incl. Beköstigung. Es kann vermittelst dieser Dampfschiffe nach allen Theilen der Union, Californien inbegriffen, correspondirt werden.

Porto von und nach Hamburg 4 1/2 Sgr. per einfachen Brief, von und nach den Staaten des deutsch-österreichischen Postvereins, respective 6 1/2 u. 9 1/2 Sgr. Die Briefe müssen die Bezeichnung „via Hamburg“ tragen.

Nach NEW-YORK direkt: Packetschiff **Oder**, Capitain **Winzen**, am 15. September,

Nach New-Orleans direkt: Packetschiff **Main**, Capitain **Haack**, am 15. September.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage erteilt:

**August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,**

Schiffsmakler, Hamburg, Admiralitätsstrasse No. 37,

und die für das Grossherzogthum Baden concessionirten Hauptagenten:

**Walther, Reinhardt & Müller in Mannheim.**

**Karl Krutz in Karlsruhe.**

### V.155. Mannheim. Die Mannheimer Dünger-Fabrik empfiehlt:

**Gedämpftes Knochen-Mehl,**

**Gestampftes Knochen-Mehl,** mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochen-Mehl, **Superphosphat** benannt,

**Mannheimer Guano,**

und **Weinberg-Guano** in versiegelten 1, 1 1/2 und 2-Zentner-Säcken,

**Futter-Knochen-Mehl** zur Viehmästung und als Hilfsmittel gegen die Knochenbrüchigkeit des Rindviehes in versiegelten 1/2-Zentner-Säcken,

**Guten Peru-Guano** in Originalsäcken von 130 bis 150 Pfund verpackt.

Alles zu den billigsten Preisen, unter Grattgabe der leeren Säcke; Gebrauchsanweisungen sind mit Vergnügen zu Diensten.

Mannheim, im Juli 1859.

C. Clemm-Lennig.

### V.104. Baden. Haus-Verkauf.

Ein zweistöckiges, dahier in einer frequenten Straße gelegenes Wohnhaus soll wegen Wegzuges aus freier Hand verkauft werden. Es enthält neben 5 Mansarden 6 geräumige Zimmer, Keller und Speicher. Dabei befindet sich ein Hintergebäude, enthaltend 3 Zimmer und Küche. Der Zubau wurde erst vor Kurzem neu und sehr solid hergerichtet. Ein schöner Garten befindet sich gleichfalls bei dem Hause. Anfragen nimmt die Expedition der Karlsruher Zeitung unter Nr. V.103 in Empfang.

### V.281. Nr. 2005. Karlsruhe. Tabak-Verkauf.

Auf groß. Domäne Stutenfer wird Montag den 5. September d. J. Nachmittags 3 Uhr, der Tabakertrag von 1 1/2 Morgen öffentlich versteigert.

Karlsruhe, am 29. August 1859.

Groß. Gutsverwaltung.

### V.301. Bai. Bauafford-Versteigerung.

Es läßt die Gemeinde Balg den 12. September 1859, Morgens 9 Uhr anfangend, auf dem Rathszimmer in Balg die Erbauung und Herstellung eines neuen Schul- und Rathshauses in Balg in öffentlicher Versteigerung in Afford geben.

Im Kostenüberschlag:

1) Die Maurerarbeit	3945 fl. 32 fr.
2) „ Steinhauerarbeit	593 fl. 31 fr.
3) „ Zimmerarbeit	2017 fl. 38 fr.
4) „ Schreinerarbeit	690 fl. 15 fr.
5) „ Glaserarbeit	295 fl. 57 fr.
6) „ Schlosserarbeit	281 fl. 6 fr.
7) „ Anstreicherarbeit	153 fl. 16 fr.
8) „ Blechnerarbeit	212 fl. — fr.

Zuf. 8459 fl. 15 fr. Wozu die Affordsübernahmestückhaber mit dem Bemerkten hienzu eingeladen werden, daß die auswärtigen Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Der Plan und Kostenüberschlag liegt auf dem Rathszimmer in Balg zur Einsicht offen.

Balg, am 27. August 1859.

Bürgermeisteramt.

Werkel.

vt. Pfaffger, Rathsch.

T.797. Bodmann.

### Gutsverpachtung.

Montag den 12. September d. J., früh 10 Uhr, werden die freiwilllich von Bodmann'schen, je eine eigene Gemerkung bildenden Kameralhöfe Hirtenhof und Mühlberg, 1/2 Stunde von den Marktschützen Konstantz und Adolfszell entfernt, arrendirt gegeben, und außer den erforderlichen Wohn- und Delonomiegebäuden enthaltend:

Hirtenhof: 3/4 Morgen Baum- und Gemüsegarten, 28 Morgen Wiesen, 85 1/2 Morgen Ackerfeld, 6 1/2 Morgen Weide, 1 Morgen Heide, mit ungefähr 300 Obstbäumen, und einem Inventar im Werthe von 253 fl. 30 fr.

Mühlberg: 10 1/2 Morgen Baum- und Gemüsegarten, 6 1/2 Morgen Wiesen, 89 Morgen Ackerfeld, 2 Morgen Weide, mit ungefähr 270 Obstbäumen und einem Inventar im Werthe von 223 fl.

von Limes 1860 an auf weitere zwölf Jahre mittelst Steigerung in Pacht gegeben.

Der nähere Beschrieb des Gutes, sowie die der Verpachtung zu Grunde gelegten Bedingungen liegen auf unterfertigtem Restante bis zum Steigerungstage den mit neuen legalisirten Rumunde- und Vermögenszeugnissen versehenen Pachtstüchhabern zur Einsicht bereit.

Bodmann, den 19. Juli 1859.

Freierrlich von Bodmann'sches Rentamt.

Förster.

V.234. Gengenbach.

### Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Salmenwirths Joseph Baumann hier am

Donnerstag den 22. Septbr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause hier einer Versteigerung ausgesetzt und

entgeltlich zugeschlagen, wenn das Angebot den Schätzungspreis erreicht, folgende Liegenschaften, als:

1. Der Gashof zum Salmen dahier, zweistöckig, mit darauf ruhender Realwirthschaftsgerechtigkeit, enthaltend: 18 geräumige Zimmer, 1 großen Saal und 2 Keller.

2. Ein großes Delonomiegebäude, enthaltend: Scheuer, Stallungen für 50 Pferde, Wagen- und Holschoopf, hinter dem Wirthschaftsgebäude, mit großem zwischenliegenden Hofraum.

3. Ein großer Gemüsegarten neben dem Delonomiegebäude mit angebauter heißer Regenbahn und Sommerwirthschaft.

4. Ca. 3 Morgen Baumgarten und Ackerfeld hinter dem Garten.

Alle diese Realitäten bilden ein zusammenhängendes Ganzes; das Gashaus, womit auch die Postkammer verbunden ist, liegt an der frequenten Kinzigstraße und erfreut sich einer guten Frequenz. Die Gebäulichkeiten sind in gutem baulichem Zustand und würden ihrer vortheilhaften Lage und bedeutenden Räumlichkeiten halber sich auch zum Betriebe eines Fabrikgeschäftes eignen.

Der Anschlag ist

Gengenbach, den 26. August 1859.

Der Vollstreckungsbeamte:

Ageldinger.

V.58. Bruchsal.

### Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Gantmasse des Dreifönigwirths Ludwig Engelhorn in Bruchsal die nachverzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 28. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Bruchsal öffentlich versteigert,

wobei der entgeltliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Btt. 28 1/2 Rthn. Haus und Hofstet, bestehend in einem einstöckigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit der ewigen Schlichtgerechtigkeit zu den Drei Königen, nebst angebauter, zweistöckiger Küche und darauf befristeter Wohnung, Gemüsegarten, Wäldchen, Schweinfällen, Holzgrenze, Brauereierichtung, Delonomiegebäude mit Stallungen und 32 Rthn. Garten hinter dem Hause mit darunter befindlichem Kesselteller in der Durlacher Vorstadt dahier an der Landstraße nach Karlsruhe, neben Gebrüder Rempel, tar. . . . . 9500 fl.

2. Btt. 20 1/10 Rthn. Garten, neben dem Wohnhaus und Gebrüder Rempel . . . . . 900 fl.

3. Btt. 8 1/2 Rthn. Acker in der Silberbelle, neben Johann Hölzriegel, Adolph Liebler und Philipp Fröhlich, tar. . . . . 650 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Bruchsal, den 19. August 1859.

Der Vollstreckungsbeamte:

Leiblein, Notar.

U.572. Lahr.

### Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Fabrikbesizers Lindenlaub-Caroli dahier durch den unterzeichneten Vollstreckungsbeamten am

Dienstag den 20. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf diesem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert folgende

Liegenschaften:

1. 438 Ruffen 75 Schuh neubauisches Mos an der Zudengasse, am neuen Grabenweg und am Werbefkanal dahier gelegen, enthaltend:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus, ganz von Stein, mit genöthigtem Keller und Balkenteller;

2) ein dreistöckiges Fabrikgebäude, ganz von Stein, mit zwei Brandgebeln;

3) ein dreistöckiges Fabrikgebäude, ganz von Stein, mit einem Brandgebel;

4) ein zweistöckiges Fabrikgebäude, ganz von Stein, mit Färberei, Scheuer, Stallung, Schoopf und Balkenteller;

5) einen Holschoopf mit Asphaltdach;

6) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Comptoirgebäude von Stein und gewölbtem Keller mit Asphaltdach;

7) ein einstöckiges Magazin, zwei Seiten von Stein, zwei Seiten von Holz mit Asphaltdach;

8) ein Wohnhaus von Stein mit Schoopf;

9) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und gewölbtem Keller;

10) einen anderthalbstöckigen Stall mit Knechtzimmer;

11) ein zweistöckiges Färberei- und Druckeriegebäude von Stein mit Asphaltdach;

12) ein einstöckiges Laboratorium mit Asphaltdach, und

13) 288 Ruffen 38 Schuh Garten.

Zu diesen Gebäulichkeiten gehören ferner:

1) Eine Dampfmaschine von 6 Pferdekraften, eine große Anzahl gewölblicher und Jacquard-Webstühle, Spinnmaschine, eine dreifache eingerichtete Färberei, überhaupt alle zum Betriebe einer bedeutenden Baumwollenweberei, Zwirnerie und Färberei nöthigen Utensilien.

Es wird dabei noch besonders bemerkt, daß sich das Geschäft noch in seinem vollen Betriebe befindet und in demselben bis zur Uebergabe erhalten wird, so daß einem mit gebörigen Mitteln versehenen Steigerer Gelegenheit geboten ist, ein

